

191-01004 Das Verhältnis der Kirchen zum Staat Israel Vortrag

Kursnr.	191-01004
Beginn	Dienstag, 21.05.2019, 19:00 - 20:30 Uhr
Termin/e	1
Kursort	VHS, Peterstraße 21-25, Raum 241, Forum 52062 Aachen
Entgelt	0,00 €
Kursleiter/innen	Elisabeth Hausen

1. Teil: Geschichtlicher Überblick

Wie hat sich das Verhältnis zwischen Kirche(n) und Israel seit der ersten Einwanderungswelle am Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt? Was hat sich mit der Staatsgründung 1948 verändert? Diese und andere Fragen werden im geschichtlichen Überblick thematisiert.

2. Teil: Beispiele für eine negative Haltung von kirchlicher Seite

Es gibt viele Beispiele dafür, dass kirchliche oder kirchlich geförderte Organisationen gegen Israel aktiv sind oder sich entsprechend äußern. Zu nennen wären unter anderem Pax Christi, Brot für die Welt, das Dokument „Kairos Palästina“ oder auch die beiden deutschen Bischöfe, die beim Besuch auf dem Tempelberg ohne besondere Aufforderung ihre Kreuze abnahmen. Ein aktuelles Beispiel ist zudem eine geplante Israelreise der Evangelischen Kirche im Rheinland, die vom Jüdischen Landesverband wegen einer anti-israelischen Handreichung abgesagt wurde. Außerdem soll der Vortrag darauf eingehen, wie kirchliche Vertreter auf kritische Fragen zu derlei Verhalten reagiert haben und welche Ursachen für dieses Verhalten bestehen.

3. Teil: Beispiele für eine positive Haltung von kirchlicher Seite

Neben den negativen Vorfällen gibt es auch Beispiele für Christen und kirchliche Initiativen, die sich an die Seite Israels stellen. Hierzu gehören etwa die Sächsischen Handwerker, die in ihrer Freizeit kostenlos Wohnungen von Holocaustüberlebenden renovieren. Oder Initiativen wie „Ebenezer“, eine Organisation, die Juden bei der Einwanderung nach Israel unterstützt.

Eine Kooperation der Volkshochschule Aachen und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
21.05.2019	19:00 - 20:30 Uhr	Peterstr. 21-25, VHS, Peterstraße 21-25, Raum 241, Forum 52062 Aachen